

Parlamentssitzung vom 12. Dezember 2005

Bericht und Antrag
des Gemeinderates an das Parlament
betreffend

Voranschlag 2006 mit Investitionsplan 2006 bis 2011 und Finanzplan 2007 bis 2010

1. Einleitung

Der Gemeinderat legt dem Parlament wie im letzten Jahr erneut ein **ausgeglichenes** Budget vor. Im Voranschlag 2006 sind Abschreibungen des Bilanzfehlbetrages im Umfang von voraussichtlich rund Fr. 178'000.00 möglich.

Dieses Ergebnis wird einerseits wiederum durch einmalige ausserordentliche Erträge aus Liegenschaftsgeschäften (Dreispietz), andererseits durch Einsparungen bei den Ausgaben und Investitionen erreicht. Über die Dauer des gesamten Budgetprozesses wurden insgesamt mehr als 500 Korrekturen bei den einzelnen Konten vorgenommen.

Die strengen Budgetvorgaben des Gemeinderates sind - in den durch die Gemeinde selber beeinflussbaren Artengliederungen wie Personal- und Sachaufwand, Passivzinse und Abschreibungen - eingehalten. Besonders bei den **Investitionen** mussten diverse Vorhaben zurückgestellt werden. Der Gemeinderat hat das Schwergewicht für das kommende Jahr bei denjenigen Investitionen gesetzt, welche der Gemeindeentwicklung dienen und strategische Projekte zur Pflege des Steuersubstrats vorantreiben.

Anders verhält es sich bei den sogenannten Transferzahlungen wie Lehrerbesoldungen, Gemeindeanteil am Lastenausgleich für das Fürsorgewesen, Zuweisung an den kantonalen. Finanzausgleichsfonds, Anteil der Gemeinde an die AHV, IV und EL u.a.m.. Diese Kosten werden zum Teil erneut massiv angehoben.

Parallel zum Voranschlag wurde eine neue **Finanzstrategie** erarbeitet. Dem Parlament wird dieses Dokument ebenfalls an der Sitzung vom 12. Dezember 2005 zur Kenntnis gebracht.

Bezüglich der **Hochrechnung für das Jahr 2005** wird der Gemeindepräsident an der Parlamentssitzung vom 12. Dezember 2005 und im Vorfeld an der Sitzung der GPK aktuell orientieren.

2. Voranschlag 2006

Die erste Zusammenstellung der Budgeteingaben der einzelnen Direktionen ergab einen Aufwandüberschuss von rund 4 Mio. Franken. Dieses Ergebnis entsprach nicht den vom Gemeinderat genehmigten Budgetvorgaben, weshalb es zur mehrmaligen Überarbeitung kam. Bei sämtlichen Direktionen wurden zum Teil einschneidende Abstriche und Korrekturen vorgenommen.

Das **ordentliche** Ergebnis vor Abschreibungen sieht einen Ertragsüberschuss von 6,069 Mio. Franken vor. Die Einrechnung von einmaligen **ausserordentlichen** Erträgen (*Anteil Veräusserung Areal Dreispitz im Umfang von 2,5 Mio. Franken sowie Verkauf von Bauland*) ergibt einen Ertragsüberschuss von 9,489 Mio. Franken.

Nach Abzug der harmonisierten Abschreibungen (*6 % vom Restbuchwert des Verwaltungsvermögens per 31.12.06*), der zusätzlichen Abschreibungen auf dem Wiederbeschaffungswert der Abwasseranlagen und dem Feuerwehrfahrzeug (TLF) im Gesamtbetrag von 9,310 Mio. Franken **verbleibt ein Überschuss von Fr. 178'228.00. Dieser wird für die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages verwendet.**

Am 31.12.04 weist die Buchhaltung noch einen Bilanzfehlbetrag von 7,850 Mio. Franken aus. Unter Berücksichtigung der Unsicherheit der Jahre 2005 und 2006 (lediglich Voranschlagszahlen) reduziert sich der Bilanzfehlbetrag per 31.12.2006 auf voraussichtlich 6,5 Mio. Franken.

Der Voranschlag 2006 schliesst somit bei Aufwendungen und Erträgen von je Fr. 182'875'052.00 ausgeglichen ab.

Der ausführliche Bericht und die Analyse des Voranschlages für das Jahr 2006 sind im Vorbericht des Voranschlages ersichtlich (weisse Seiten).

3. Investitionsplan 2006 bis 2011

Die Investitionen mussten wegen der nach wie vor angespannten Finanzlage auf ein absolutes Minimum beschränkt werden. Die im Finanzplan vom 08.09.2004 vorgesehene **Nettoinvestitionssumme z.L. Steuern** von 8,0 Mio. Franken konnte eingehalten werden. Der Investitionsplan für das Jahr 2006 sieht Nettoinvestitionen von 7,930 Mio. Franken vor.

Der Investitionsplan für das **Jahr 2006** sieht innerhalb des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens folgende **Nettoinvestitionen** zu Lasten **Steuern** bei den nachstehenden Dienststellen vor:

122	EDV-Informatik	225'000.00
140	öffentliche Gebäude/Anlagen	90'000.00
144	Schloss Köniz	220'000.00
210	Raumplanung	419'000.00
230	Technischer Umweltschutz	90'000.00
241	öffentlicher Verkehr	50'000.00
242	Verkehrsanlagen (Neuanlagen)	3'296'000.00
262	Erneuerungsunterhalt von Strassen	300'000.00
270	öffentliche Beleuchtung	350'000.00
320	Soziale Einrichtungen	50'000.00
<i>(inkl. Rückvergütungen des Kantons aus früheren Vorfinanzierungen von Investitionen bei Alterseinrichtungen)</i>		
362	Schulanlagen	1'370'000.00
376	Ferienversorgung	20'000.00
630	Polizeidirektion	1'450'000.00

(Anbau Sägestrasse für KAPO und Anschaffung von stationären Geschwindigkeitsanlagen)

Innerhalb des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens zu Lasten **Gebühren** (Spezialfinanzierungen) sind folgende **Nettoinvestitionen** vorgesehen:

251	Abfallbewirtschaftung	0
260	Deponiebetrieb KEGUL (Endabdeckung, 1. Etappe)	2'650'000.00
520	Wasserversorgung	3'270'000.00
530	Abwasser	1'107'000.00
720	Feuerwehrfahrzeug	205'000.00

Innerhalb des Verwaltungsvermögens beträgt die *gesamte* Netto-Investitionssumme der Gemeinde 15'162 Mio. Franken (Voranschlag 2005: 12'958 Mio. Franken.)

Der detaillierte Investitionsplan für die Jahre 2006 bis 2011 befindet sich im Voranschlag, blaue Seiten

4. Finanzplan 2007 bis 2010

Der Finanzplan für die Jahre 2007 bis 2010 weist den Abbau des bestehenden Bilanzfehlbetrages und die Bildung von rund 0,300 Mio. Franken Eigenkapital im Jahr 2009 aus. Dieses Ergebnis konnte jedoch nur erreicht werden, weil

- der Kanton für die Jahre 2005 bis 2009 tiefere Abschreibungssätze auf dem Verwaltungsvermögen zulässt. In den Jahren 2005 bis 2007 muss Köniz lediglich 6%, in den Jahren 2008 und 2009 8% auf dem Restbuchwert des Verwaltungsvermögens abschreiben. Dies verbessert den Finanzplan wegen der kumulativen Wirkung von Abschreibungen erheblich. Langfristig bedeutet es aber, dass das Verwaltungsvermögen stärker ansteigt und die Abschreibungen ab dem Jahr 2010 höher sein werden als wenn das Gesuch abgelehnt worden wäre.
- mit dem Verkauf des Areals Dreispitz in den Jahren 2004 bis 2008 insgesamt 15 Mio. Franken ausserordentliche Erträge eingesetzt werden können. Diese Summe wird gestaffelt verbucht (2004: 5 Mio. Franken, 2005 bis 2008: je 2,5 Mio. Franken)
- in den Jahren 2009 und 2010 nochmals ausserordentliche Erträge durch Erlös aus Liegenschaftsgeschäften im Umfang von 3 Mio. Franken bzw. 1,5 Mio. Franken erforderlich sind. Diese Annahme ist realistisch, beabsichtigt doch die Gemeinde in den nächsten Jahren weitere Abgaben von vorhandenem Bauland im Baurecht (Areal alte Migros, Hertenbrünnen, Ried u.a.m.).

Den erarbeiteten und kommentierten Finanzplan für die Jahre 2007 bis 2010 finden Sie im beiliegenden Voranschlag, Seiten 300 ff (rosa Papier)

5. Beschlussesentwurf:

1. Das Parlament genehmigt den ausgeglichenen Voranschlag der Laufenden Rechnung 2006, der einen Gesamtaufwand und einen Gesamtertrag von jeweils Fr. 182'875'052 aufweist.
2. Im Jahr 2006 sind folgende Steuern zu erheben:
 - die ordentliche Gemeindesteuer im 1.54-fachen Betrag der für die Staatssteuern geltenden Einheitsansätze
 - die Liegenschaftssteuer von 1.2 o/oo auf dem amtlichen Wert der Liegenschaft
 - die Hundetaxe von Fr. 80.00 für jeden in der Gemeinde gehaltenen Hund.
3. Das Parlament nimmt Kenntnis von folgenden Plänen:
 - Finanzplan 2007 bis 2010 vom 19. Oktober 2005.
 - Investitionsplan 2006 bis 2011 vom 19. Oktober 2005.

Köniz, 19. Oktober 2005

Der Gemeinderat

Beilage:

Voranschlag 2006 der Laufenden Rechnung mit Investitionsplan für die Jahre 2006 bis 2011 und Finanzplan für die Jahre 2007 bis 2010